

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/005/18

über die Sitzung des Wegeausschusses am 17.01.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Arend Meyer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Herr Nils Ehlers

Frau Hildegard Grieb

Herr Hermann Hamann

als Vertreter für Herrn Schweers

Herr Jochen Kracke

Herr Werner Pankalla

Frau Christel Stampe

als Vertreterin für Herrn Schierloh

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Timo Heuer

Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Willy Immoor

Herr Bernd Schneider

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Söhnke Schierloh

Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung vom 23.10.2017

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 3 Befangen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: Fl-0087/17

Herr Beneke trägt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation den Entwurf des Haushaltsplans vor.

Die Präsentation wird Bestandteil des Protokolls und ist in der Anlage beigelegt.

Herr Beneke hebt hervor, dass im Dezember 2017 überplanmäßig Mittel für die Maßnahmen bereitgestellt worden sind die während der Wegebereisung festgestellt aber 2017 nicht mehr ausgeführt worden sind. Das sind die Maßnahmen „Auf der Loge“, „Alte Drift“ sowie die Eyterbrücke Verlängerung „Hauendamm“ und Rückschnittsmaßnahmen an Eichbäumen „Müggenburg.“, sowie „Wanderweg Heiligenberg“ „Ortskern Vilsen“ „Uenzer Damm“ und „Bushaltestelle „Dahrelsen“.

Im Ansatz für 2018 ist daher nur ein allgemeiner Ansatz vorgesehen.

Im Investitionsprogramm sind Haushaltsmittel für die Erweiterung des Gewerbegebietes Kreuzkrug die „Entwicklung des Ortskern“ und die Herstellung des Gehwegs „Pattacker“ veranschlagt.

Auf Anfrage von Herrn Meyer erläutert Herr Beneke , dass die Kosten für den Gehweg Pattacker für die Herstellung als gepflasterten Gehweg mit Bordeinfassung ermittelt worden sind.

Frau Stampe regt an, alternativ die Kosten für die Herstellung mit wassergebundener Decke sowie die Beleuchtung des Gehweges zu ermitteln und anschließend eine Entscheidung zu treffen.

Der Wegeausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Heuer stellt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation das Straßenbeleuchtungskataster vor.

Er hebt hervor, dass in der Attributtabelle der Unterschied des Mastmaterials zwischen Stahl und Holz mit aufgefasst ist. Des Weiteren wurde mit aufgenommen ob eine Steckdose, für die Weihnachtsbeleuchtung im Ort, am Mast vorhanden ist.

Im Programm ArcMap werden die Laternen mit Punkten auf der Samtgemeindekarte standortgerecht dargestellt. Zudem ist eine visuelle Unterscheidung zwischen Laternen mit alten Beleuchtungsmitteln (HQL, NAV) und LED-Leuchten (auch CPO) eingebaut. Im Programm kann man die Masten einzeln, lagebezogen oder nach Attributvorgaben auswählen. Abfragen für Statistiken oder Planungszwecke sind damit in alle erdenklichen Richtungen möglich.

Als Beispiel zeigte Herr Heuer eine Abfrage aller Holzmasten im Flecken und eine tiefergehende Abfrage in Richtung der Schaltzeiten.

Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Herr Brümmer fragt an, bis wann die alten HQL Leuchten ausgetauscht werden müssen.

Herr Beneke erwidert, dass die Leuchten nicht mehr hergestellt werden und sobald Leuchtmittel ausfallen diese auch ausgetauscht werden müssen.

Herr Heuer erklärt auf Anfrage von Herr Kracke dass Änderungen zeitnah in das Kataster eingepflegt werden, da er bei der Auftragsabwicklung etwaiger Erneuerungen der Leuchtmittel und Ausbau und Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit eingebunden ist.

Auf Anfrage von Herrn Brümmer erläutert Herr Beneke dass für die Bezuschussung ein Nachweis von mindestens 70% der Energieeinsparung erforderlich ist. Mit dem Einsatz der LED Technik ist dieses problemlos möglich. Aufgrund der Entwicklung der Energiekosten heißt das aber nicht automatisch dass 70% Kostenersparnis eintritt. Da außerdem durch Erweiterung der Straßenbeleuchtung u. a durch mögliche neue Baugebiete die Zahl der Straßenlaternen zunimmt, ist auch im Haushaltsplan zunächst keine Ersparnis dargestellt. Zuschüsse für den Austausch der Holzmasten gibt es nicht. Dieses ist bei der Erneuerung der Laternen in Hinblick auf die Bezuschussung zu berücksichtigen.

Frau Grieb fragt an, ob Masten für eine bessere Ausleuchtung erhöht werden.

Herr Heuer erwidert, dass dieses möglich ist und auch im Einzelfall schon ausgeführt wurde.

Der Wegeausschuss bewertet das Straßenbeleuchtungskataster als äußerst positiv und bedankt sich bei Herrn Heuer für die Erläuterungen.

Herr Beneke geht anschließend auf das Produkt 5520 Grabenräumung ein. Die Erhöhung der Ausgaben resultieren aus den Erfahrungswerten der letzten Jahre in denen die Ansätze sehr knapp bemessen waren.

Zum Abschluss der Beratung stellt Herr Meyer fest, dass dem Haushaltsplanentwurf grundsätzlich so zugestimmt werden kann mit der Maßgabe für den Gehweg Pattacker eine Kostenermittlung mit der Herstellung alternativ als wassergebundene Decke sowie die Kosten für die Beleuchtung vorzulegen. Er schlägt deshalb vor:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2018 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Herr Klausing teilt mit, dass er für die Straße Berxer Holz im Bereich der Siedlung eine Höchstgeschwindigkeit von 50km/h angeordnet hat.

Außerdem wurde für den Schwarmer Uenzer Damm aufgrund der Straßenschäden eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Km/h festgesetzt. Die weitere Entwicklung ist hier abzuwarten. Wenn die Straße nicht auf Dauer für den landwirtschaftlichen Verkehr beschränkt werden soll, werden kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen notwendig werden.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 6.1:
Anfragen und Anregungen
Wegebereisung

Frau Stampe berichtet, dass der Ausschuss für Jugend und Soziales 5000 € für die Barrierefreiheit bereitgestellt hat. Sie schlägt deshalb eine gemeinsame Sitzung des Wegeausschusses mit dem Ausschuss für Jugend und Soziales vor.

Frau Claes und Herr Schneider sprechen sich dafür aus, die für die Wegebereisung vorgesehenen Termine für die Beratung über die Entwicklung des Ortskerns zu nutzen und die Bereisung auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen.

Herr Kracke und Herr Immoor heben die Wichtigkeit der Wegebereisung hervor. Mit der Genehmigung des Haushaltsplans muss zeitnah die laufende Unterhaltung der Straßen und Wege in der Bereisung festgelegt werden.

Nach eingehender Beratung einigt sich der Wegeausschuss darüber, dass im März 2018 der Wegeausschuss über die Entwicklung des Ortskerns beraten wird. Die Wegebereisung wird auf Ende April/Anfang Mai verschoben. Die Bereisung erfolgt in einem Bus ohne einen zusätzlichen Beratungstermin.

Punkt 6.2:

Anfragen und Anregungen

Gespräch Jagdgenossenschaften

Herr Kracke bittet, mit den Jagdgenossenschaften zeitnah über die Wegunterhaltungs-maßen zu sprechen.

Herr Beneke erwidert, dass mit den Jagdgenossen schon Kontakt aufgenommen worden ist. _

Punkt 6.3:

Anfragen und Anregungen

Radweg K129

Herr Kracke weist auf die erheblichen Schäden am Radweg entlang der K129 in Bruchhöfen hin.

Herr Beneke hat mit dem Landkreis Diepholz als Träger der Straßenbaulast Kontakt aufgenommen. Die Überprüfung erfolgt von dort.

Punkt 6.4:

Anfragen und Anregungen

Sandfang Buergraben

Herr Schneider berichtet, dass der Sandfang am Buergraben schon wieder voll ist, obwohl er vor kurzem entleert worden ist. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der verstärkte Sandeintrag mit der Bewirtschaftung bzw. möglichen teilweise Überpflügung des Wanderweges in Zusammenhang steht.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:

Einwohnerfragestunde

Aufgabereich des Wegeausschusses

Auf die Anfrage von Frau Sander, welchen Aufgabenbereich der Wegeausschuss hat, erwidert Herr Meyer, dass der Aufgabenbereich den Bau und die Unterhaltung aller Straßen, Wege und Plätze umfasst.

Punkt 7.2:

Einwohnerfragestunde/Wegesanieierung

Auf die Anfrage von Einwohnern ob bei der Wegesanieierung die Verursacher herangezogen werden erwidert Herr Ehlers, dass dieses nur der Fall ist wenn der Verursacher zweifelsfrei ermittelt werden kann. Die Sanierung der Wirtschaftswege wird ansonsten von der Gemeinde im Rahmen der Straßenunterhaltung ausgeführt. Bedingt durch die nasse Witterung sind zurzeit viele Schäden zu vermerken. Viele Landwirte sind aber im Frühjahr bestrebt, bei der Feldbestellung Schäden an den Wegen mit auszubessern.

Herr Meyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Wegeausschussvorsitzende Der Gemeindedirektor Der Protokollführer